

Höhere
Fachprüfung
«eidg. dipl.
Aussenhandels-
leiter/in»

An den Hebeln des globalen Handels.

Der Import und Export der Schweiz weisen nicht nur kontinuierliches Wachstum auf. Auch die Komplexität im Aussenhandel nimmt laufend zu. Die höhere Fachprüfung «eidg. dipl. Aussenhandelsleiter/in» bereitet angehende Führungskräfte im Aussenhandel auf zukünftige Herausforderungen vor. Mit der neuen Ausrichtung auf die geänderten Anforderungen der Wirtschaft wird sie zur Management-Weiterbildung im Aussenhandel.

Aussenhandelsleiter/innen verfügen über die nötigen Kompetenzen, um anspruchsvolle und komplexe Planungs-, Führungs-, und Fachaufgaben im Aussenhandel zu übernehmen. Sie sind in international tätigen Handels-, Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen tätig und übernehmen Vorgesetztenfunktionen im mittleren oder oberen Kader. Sie erarbeiten strategische Richtlinien, leiten Projekte, erstellen Konzepte und tragen die Gesamtverantwortung der Leistungen im Bereich des Imports und/oder Exports sowie des Transithandels.

Die höhere Fachprüfung «eidg. dipl. Aussenhandelsleiter/in» wird von der Trägerschaft Handel Schweiz und Swissmem regelmässig auf ihre Aktualität und Praxisnähe hin überprüft und bei Bedarf an neue Anforderungen angepasst. Bei der jüngsten Überprüfung hat sich gezeigt, dass die Wirtschaft eine Managementausbildung im Aussenhandel sucht, bei welcher Absolventinnen und Absolventen nicht nur die benötigten Kenntnisse im Aussenhandel erwerben,

sondern auch in Betriebswirtschaftslehre, Personalführung, Projektleitung und Management-Know-how. Um diesen veränderten Ansprüchen gerecht zu werden, wurde die Prüfungswegleitung angepasst. Die Prüfung hebt sich damit deutlich vom Niveau der Fachausweise ab und legt den Fokus neu auf strategische und konzeptionelle Fähigkeiten sowie Führungs- und Management-Themen. Die Prüfungen nach neuem Reglement werden ab Frühjahr 2023 durchgeführt.

Seit Einführung der höheren Fachprüfung «eidg. dipl. Aussenhandelsleiter/in» in 2014 absolvieren jährlich rund 20 Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfung. Mit diesen staatlich anerkannten Abschlüssen sind die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen fit für einen nächsten Sprung auf der Karriereleiter und die Firmen profitieren von Aussenhandelsexperten/-innen, welche über ein beeindruckendes Wissen und Können verfügen.



Die höhere Fachprüfung zum/zur Aussenhandelsleiter/in knüpft an die eidg. Berufsprüfung Aussenhandelsfachleute an und ist damit eine Weiterentwicklung der Aussenhandelsfachleute in Richtung Management.

Für eine Zulassung an die Prüfung gelten folgende Voraussetzungen:

- Fachausweis als Aussenhandelsfachfrau/-mann oder gleichwertiger Ausweis
- mindestens zwei Jahre qualifizierte Berufserfahrung im Aussenhandel

oder

- eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, Diplom einer vom Bund anerkannten Handelsmittelschule, Maturitätszeugnis (alle Typen) oder gleichwertiger Ausweis

- mindestens sechs Jahre qualifizierte Berufserfahrung im Aussenhandel

oder

- Abschluss einer Universität, Fachhochschule, Höheren Fachschule, ein Diplom einer höheren Fachprüfung im kaufmännischen Bereich oder ein gleichwertiger Ausweis
- mindestens drei Jahre qualifizierte Berufserfahrung im Aussenhandel

Die Prüfungen werden vom Verein EPAH (Verein für Eidgenössische Prüfungen im Aussenhandel) durchgeführt: www.epah-efce.ch, Mail: info@epah-efce.ch.



Testimonials von eidg. dipl. Aussenhandelsleiterinnen und -leitern

Regula Bisang, Head of Export & Internal Sales, Industrielack AG

Alter: 38

Die Weiterbildung zur Aussenhandelsleiterin habe ich besucht, weil ich meine langjährige Berufserfahrung im Aussenhandel mit Fachwissen wie z. B. Betriebswirtschaft ergänzen wollte. Und ich verspürte auch den Wunsch mich weiterzubilden und Neues zu lernen. Während der Ausbildung profitierte ich stark vom Austausch mit Mitstudierenden, von Einblicken in verschiedene Firmen und es gab mir die Möglichkeit, ein Netzwerk mit anderen Fachpersonen aufzubauen.

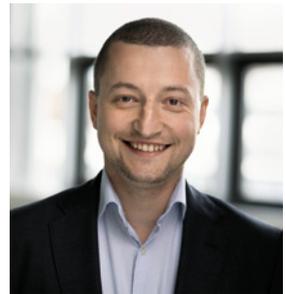


Mit meinem neuen fachlichen Know-how kann ich meine Aufgaben professioneller erledigen, Abläufe optimieren und bin mir der Bedeutung von strategischen Überlegungen stärker bewusst. Dank des Gelernten kann ich auch Gesamtzusammenhänge einfacher erkennen. Zudem werde ich seit Abschluss der Weiterbildung auch immer öfter in strategische Entscheidungen einbezogen, was sehr interessant ist.

Stefan Hofer, Teamleader Order Management, Trade Compliance Officer, Comet AG

Alter: 33

Seit Anfang meines Berufslebens stehe ich in verschiedenen Firmen im internationalen Kundenkontakt. Ich fand mich immer wieder in Situationen, in welchen ich gerne auf Fachwissen zurückgegriffen hätte. Für meine Tätigkeit bei Comet, welche ich seit 2015 inne habe, benötigte ich definitiv mehr Aussenhandelsfachwissen und dies hat mich zur Ausbildung zum Aussenhandelsleiter bewogen.



Das neue umfangreiche Fachwissen kann ich im Berufsalltag gut anwenden und ich habe gelernt, grössere Aufgaben anzupacken und Schritt für Schritt umzusetzen. Zudem profitiere ich heute noch vom Netzwerk, welches ich während des Studiums aufbauen konnte. Damit habe ich für jede Fragestellung eine Fachperson, an welche ich mich wenden kann. Die Ausbildung hat mir auch den Karriereschritt vom Spezialisten zum Standortverantwortlichen im Bereich Trade Compliance ermöglicht. Im Aussenhandel wird fundiertes Fachwissen zunehmend wichtiger, denn er birgt grosse Risiken für Firmen. Diese können mit einer professionellen Bearbeitung der Themen minimiert werden, gut ausgebildete Mitarbeitende sind deshalb ein Muss für Firmen, welche im Aussenhandel tätig sind.



**Katharina Bärlocher, Order procession specialist,
Stv. Teamleiterin Sanitized AG**

Alter: 29

Nach über 10 Jahren Tätigkeit in der Transport- und Speditionsbranche strebte ich eine berufliche Veränderung an. Mir schwebte eine Funktion im Aussenhandel vor, da ich diesen sehr interessant fand. Aufgrund meiner Spezialisierung auf Transportthemen fehlte mir allerdings das Know-how zu Import-/Exportthemen. Die Weiterbildung zur Aussenhandelsleiterin war ideal für mich, da ich neues Wissen zum Aussenhandel und zu Führungsthemen erwerben und gleichzeitig bestehendes vertiefen konnte.

Während des Studiums habe ich zahlreiche Zusammenhänge kennengelernt und ich lernte, worauf es zu achten gilt. Das Gelernte erlaubt mir ein professionelles Wahrnehmen meiner Funktion und gibt mir ein gutes Verständnis für die zahlreichen Fachfragen. Ausserdem kann ich unsere Kunden mit meinem Know-how fundiert beraten und ihnen professionelle Dienstleistungen anbieten. Kurz gesagt, gutes Fachwissen im Aussenhandel ist heute unerlässlich.

